

Eine Almhütte sieht grün

Für den Deutschen Alpenverein hat die Tiroler Architektin Christina Krimbacher eine ökologische Mustersanierung durchgeführt. Die Bochumer Hütte, auch Kelchalm genannt, entspricht nun dem Niedrigenergiestandard.

Von Vanessa Grill

Kelchalpe, Kelchalm, Bochumer Hütte – egal unter welchem Namen man die Hütte oberhalb von Aurach kennt, für die Kitzbüheler ist sie beliebtes Ausflugsziel. Dabei sieht sie mit ihrem Walmdach, den Gaupen und dem Glockenturm gar nicht aus wie eine typische Tiroler Hütte. „Das rührt daher“, erklärt Architektin Christina Krimbacher, „dass es sich hierbei ursprünglich um ein Knappenhaus handelte.“ Mitte des 19. Jahrhunderts war die

„Kelchalpe“ die produktivste Kupferabbaustätte im Bezirk Kitzbühel. Das Berghaus wurde 1832 für die Bergarbeiter errichtet. „Ein Teil des Gebäudes, die Gewölbe, in denen sich nun eine kleine Stube und die Nassräume befinden sind älter als der Rest. Um diese Räume herum wurde schließlich das 800 Quadratmeter Knappenhaus gebaut“, so Krimbacher.

1926 wurde der Bergbau schließlich stillgelegt. Nach mehreren Besitzerwechseln landete die Kelchalpe 1964 bei der Sektion Bochum des Deutschen Alpenvereins, daher rührt der neue Name

Bochumer Hütte. Noch heute erinnert das alte Gebäude an das Bergarbeiterheim. „Bei allen Renovierungen im Laufe der Jahrzehnte hat man versucht, den historischen Charakter zu erhalten. So auch jetzt“, erklärt Krimbacher. Die gebürtige Kirchbichlerin war selbst oft zu Gast auf der Hütte bevor sie sich der Herausforderung einer ökologischen Muster-Sanierung den Deutschen Alpenverein stellte.

„Die Sanierung verlief in mehreren Stufen“, erklärt Krimbacher. 2011 sei anstelle der Sickergrube eine biologische Kleinkläranlage eingebaut worden. Ein Jahr

später stand die Küche auf dem Plan, heuer im Frühjahr dann die Außenfassade inklusive Dach, Fenster und Fluchttreppe. Das dicke Natursteinmauerwerk im Erdgeschoß wurde mit Hanf, der obere Teil, ein Holzblockbau, mit Zellulose gedämmt und schließlich mit unbehandeltem, heimischem Lärchenholz verschalt. Die Dämmung am Dach besteht aus Holzfasern. Insgesamt entspricht die Bochumer Hütte durch die Sanierung nun dem Niedrigenergiestandard. Um neue Fenster einzusetzen, mussten die Ausschnitte etwas vergrößert werden. „Damit optisch aber alles beim Alten bleibt, wurden die Rahmen anschließend wieder überdämmt“, erklärt Krimbacher. Eine Kompletterneuerung sei auch beim Glockenturm und den sieben Gaupen auf dem Dach fällig gewesen. Die Architektin legte außerdem großes Augenmerk auf emissions- und lösungsmittelfreie Farben und Lacke. Weiters wurde die Hütte ans Stromnetz angeschlossen. In den nächsten Jahren soll das bestehende Bioheizkraftwerk von einer Holzheizung ersetzt werden. Ein Kamin dafür ist bereits vorgesehen.

Die größte Herausforderung bei der Sanierung stellte wohl die Lage auf 1400 Metern Höhe dar. Der geplante Baubeginn im April hatte sich wegen Schneefalls bis Mai verzögert. Im Juni hätten dann Vermurungen für eine erneute Bauverzögerung gesorgt, berichtet die Architektin. „Wegen des



Nach der ökologischen Sanierung erstrahlt die Kelchalm auch äußerlich in neuem Glanz.

Foto: Christina Krimbacher



Links: Bergarbeiter vor dem Knappenhaus im Jahr Rechts: Die Bochumer Hütte kurz vor der Sanierung.

Fotos: Gemeindefarchiv Aurach, Gisela Schönggraf

steilen, engen und kurvigen Zufahrtsweges musste Material, Werkzeug und sogar ein Kran mit dem Traktor noch oben transportiert werden. Auch die Alpenvereinsmitglieder der Sektion Bochum haben kräftig mitangepackt und zum Beispiel die Fugen

zwischen Wand und Fenstern händisch mit Zellulosestreifen ausgestopft“, erzählt Krimbacher. Die Arbeiter standen unter Zeitdruck. Es war wichtig, dass die Kelchalpe mit 60 Übernachtungsmöglichkeiten und 60 Bewirtungsplätzen so schnell wie möglich wieder

aufsperrt, um den finanziellen Verlust so gering wie möglich zu halten, handelt es sich doch um einen Ganzjahresbetrieb. Die groben Bauarbeiten konnten bereits im August beendet werden. Nächsten Samstag erfolgt die offizielle Wiedereröffnung.

Eröffnungsfeier der Kelchalpe:

Die erfolgreiche Sanierung wird am Samstag, 5. Oktober, um 11 Uhr mit einer Bergmesse gefeiert. Der Bieranstich folgt um 12 Uhr. Gäste erwartet musikalische Unterhaltung und regionale Schmankerln. Gezeit von Aurach; 1,5 Std.

ID:1239092

größe:4.93 von600.939

Saurer GmbH & Co.KG